

## CVP sammelt Unterschriften für Bahnhofquerung

Von Tobias Baumann

Ein Initiativkomitee der CVP Gossau-Arnegg sammelt Unterschriften für eine zusätzliche Gleisquerungsmöglichkeit am Bahnhof Gossau. Das Anliegen brenne der Bevölkerung unter den Nägeln und betreffe alle Altersgruppen. Der Stadtrat soll innert drei Jahren ein baureifes Projekt vorlegen.

**Bahnhofquerung** «Der Stadtrat wird beauftragt, innert drei Jahren nach Annahme der Initiative dem Parlament eine Vorlage für ein baureifes Projekt für eine Fuss- und Veloquerung des Gossauer Bahnhofs vorzulegen. Der Standort ist so zu wählen, dass die Gegebenheiten am Gossauer Bahnhof sowie die Bedürfnisse der Gossauer Bevölkerung optimal berücksichtigt werden. Für die Projektierung wird ein Kredit von 450'000 Franken bewilligt», so der offizielle Text im Initiativbegehren. Ob eine Unter- oder eine Überführung zu planen sei, ob die zusätzliche Querung von Fussgängern und Velofahrern gemeinsam genutzt wird und ob diese über Perronanschlüsse verfügen soll, habe man bewusst offen gelassen, erklärt Patrik Mauchle, bei dem die Fäden des Initiativkomitees zusammenlaufen. Das seien Fragen, die der Stadtrat gemeinsam mit den Fachplanern klären müsse, sollte das Initiativbegehren zustande kommen. Dafür muss das innerhalb der Partei sehr breit abgestützte Initiativkomitee mit 18 Mitgliedern bis am 20. März 700 Unterschriften sammeln. «Mit der Sammlung beginnen wir im Januar direkt vor Ort am Bahnhof. Über spezielle Sammelaktionen werden wir je nach Verlauf entscheiden», erklärt Ruth Lehner, Präsidentin der CVP Gossau-Arnegg. Der Entscheid, dieses Initiativbegehren auszuarbeiten, sei auf einen



Von links: Martin Pfister, Ruth Lehner, Patrik Mauchle und Florin Scherrer präsentieren das Initiativbegehren der CVP Gossau-Arnegg.

parteiinternen Workshop im März 2019 zurückzuführen, an dem sich deutlich gezeigt habe, dass diese Thematik, wie die Velofahrer und die Fussgänger gut aneinander vorbeikommen am Bahnhof, breiten Bevölkerungskreisen unter den Nägeln brenne, so Lehner. «Aufgrund der geplanten Sportanlagen im Gebiet Buechenwald wird eine gute Veloanbindung wichtiger denn je», ergänzt Florin Scherrer, Mitglied des Initiativkomitees. Das Thema Förderung Langsamverkehr rund um den Bahnhof habe man im Parlament in den letzten Jahren wiederholt diskutiert, ohne dass Fortschritte erzielt worden seien. Deshalb habe man sich nun für das Mittel des Initiativbegehrens entschieden. «Dank der breiten Verankerung sollten wir den Schnauf haben, ein solches Projekt bis zum Schluss durchzuziehen», so Scherrer. Für die Festlegung eines konkreten Projektierungskredits von 450'000 Franken habe man sich entschieden, damit die Bevölkerung wisse, um welchen Betrag es geht. Ausserdem gebe man dem Stadtrat durch den Projektierungskredit die benötigten Mittel an die Hand. «Wie exakt dieser Betrag ist, wird sich zeigen, aber die Grössenordnung

stimmt auf jeden Fall», so Florin Scherrer an der Medienkonferenz.

### «Diese Chance nutzen»

«Dank der Möglichkeit, das Projekt im Rahmen der Agglomerationsprogramme umzusetzen und dank der Verbesserung der kantonalen Veloroute, ist von Bund und Kanton eine Kostenbeteiligung von über 70 Prozent zu erwarten. Diese Chance gilt es zu nutzen», erklärt Mauchle. Heute müssten die Velofahrer entweder den Umweg über die viel befahrene Herisauerstrasse nehmen, das Velo durch die Unterführung schieben oder trotz Verbot diese durchfahren, wodurch sie sich selbst und andere gefährdeten. Die Situation sei entsprechend unbefriedigend. Sollte das Initiativkomitee die benötigten Unterschriften zusammen bekommen, geht das Initiativbegehren für eine Beurteilung an den Stadtrat und anschliessend ins Parlament. Stimmt dieses dem Initiativbegehren zu, kann die Projektierung erfolgen, lehnt es ab, kommt es zu einer Volksabstimmung. Zu einer solchen kommt es auf jeden Fall, wenn das Projekt ausgearbeitet wird, da der Baukredit über der Hürde von vier Millionen Franken liegen wird.

## SP zeigt sich befremdet über das Vorgehen

Wenig erfreut über das Vorgehen der CVP zeigt sich die SP Gossau-Arnegg. «Mit grossem Erstaunen nimmt die SP Gossau-Arnegg zur Kenntnis, dass die CVP eine Initiative für eine zusätzliche Fuss- und Veloquerung am Bahnhof Gossau lanciert. Damit bedient sie sich unverfroren eines Themas, für das sich die SP Gossau seit vielen Jahren einsetzt», schreibt die Partei in einer Medienmitteilung. Seit mehr als zehn Jahren kämpfe die SP für eine sichere und zeitgemässe Unter- oder Überführung für Fussgängerinnen und Velofahrer am Bahnhof Gossau. Dabei sei man von der CVP leider nie un-

terstützt worden. «Eine zweite Bahnhofunterführung ist bereits im Agglomerationsprogramm der 2. Generation für die Jahre 2015 - 2018 enthalten. Im Jahre 2016 fiel dieses Projekt beim Stadtrat in Ungnade, weil er bei der genaueren Prüfung feststellte, dass mit Kosten von 9,5 Millionen statt der im Aggloprogramm geschätzten 3,2 Millionen zu rechnen ist. Gegen das Fallenlassen dieses Projekts wehrte sich nur die SP.

Im Frühling 2017 brachte Florian Kobler die Idee einer Passerelle ein, die mit rund fünf Millionen günstiger wäre als eine Unterführung. Leider wieder ohne Erfolg und Un-

terstützung», schreibt die SP. Zurzeit arbeite die SP Gossau zusammen mit der SP St.Gallen an der Lancierung einer Veloinitiative, die das Velofahren durch Verbesserung der Infrastruktur in der ganzen Agglomeration attraktiver und sicherer machen soll. Dabei sei die Situation am Bahnhof ein wichtiger Baustein. «Dass die CVP nun kurz vor den Kantonsratswahlen unser Anliegen aufgreift und endlich unterstützt, freut uns sehr. Dass sie uns dabei rücksichtslos das Thema wegschnappt und ohne Kontaktaufnahme mit der SP diese Initiative lanciert, ist aber sehr befremdlich», so die SP.

## Verschmutzung - tote Bachforellen



**Waldkirch** Im Rüerenbächli in Hauptwil wurde eine Schaumbildung festgestellt. Die ausgereckten Thurgauer Polizisten und Fachspezialisten des Amtes für Umwelt sowie Fischereisachverständige stellten fest, dass der Grund der Verschmutzung auf dem Kantonsgebiet von St.Gallen zu suchen ist. Die hier zuständigen Polizisten und Spezialisten wurden in einem Schweinestall in Waldkirch fündig. Bei einem Eternitrohr unterhalb des Stallbodens lösten sich Teile. Dadurch konnte Gülle auslaufen und versickerte ins Grundwasser. Dieses wiederum gelangte in den Wannenwiesenbach. In diesem Bach verendete eine unbekannte Anzahl Bachforellen. Nach dem Zusammenfluss dieses Grenzbaehes ins thurgauische Rüerenbächli konnten keine toten Fische mehr gefunden werden. Es ist deshalb davon auszugehen, dass nur der auf St.Galler Kantonsgebiet fliessende Wannenwiesenbach verschmutzt wurde. *pd*

## KOLUMNE

### Erinnerungen, die bleiben

Von Tobias Baumann



Jahresrückblicke gehörten für mich schon immer zu den Highlights im Fernsehprogramm, auch wenn viele negative Ereignisse thematisiert werden. Denn der Blick zurück führt einem jedes Jahr aufs Neue vor Augen, wie selektiv unser Gehirn arbeitet, wie schnell sich Situationen ändern und News verblasen können. Das zeigt sich noch extremer in einer Rückschau über mehrere Jahre. Gewisse Ereignisse scheinen Lichtjahre her, andere sind einem so präsent, dass man kaum glauben mag, wie lange sie zurückliegen. Ein Beispiel? Charles Amoah und Ionel Gane schiessen den FC St.Gallen unter Trainer Marcel Koller zum Meistertitel. Das soll 20 Jahre her sein? Kaum zu glauben. Viele der Fans, die heute im Espenblock stehen, waren da noch nicht einmal geboren. Vielleicht erinnern sie sich ja 2040 an die aktuelle Saison.

## Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

Kombi-Abo Internet und TV:

# CHF 54

Inkl. 7 Tage Replay, 100h Aufnahme



Davidstrasse 40, 9000 St.Gallen  
Telefon 071 551 51 00  
Bahnhofstrasse 29, 8580 Amriswil  
Telefon 071 551 51 51  
[www.leucom.ch](http://www.leucom.ch)

**Vorhersage**  
Hochdruckeinfluss bestimmt in den kommenden Tagen weitgehend das Wetter im Land. Lediglich am Freitag ist es doch etwas schaueranfälliger. Zumeist gibt es aber einen Mix aus Sonnenschein, Wolken oder auch Hochnebel. Dazu ist es für die Jahreszeit relativ mild.

**Biowetter**  
Die allermeisten wetterfähigen Personen können die in den kommenden Tagen auftretenden Biowetterreize recht gut ausgleichen und haben somit kaum Probleme. Lediglich bei zu niedrigem Blutdruck kommt es öfter zu Kopfschmerzen.

**Bauernregel**  
Ist der Paulustag (10.1.) gelinde, gibt's im Frühjahr raue Winde.

**Sonne: Auf- und Untergang**  
8:12 Uhr      16:57 Uhr  
Vollmond: 10.01.2020  
16:37 Uhr      7:55 Uhr

**Bergwetter**  
4000 m -13°  
3000 m -8°  
2000 m -4°  
1000 m 1°

**Samstag**  
5°  
2°  
Word@Wide OD102

**Sonntag**  
6°  
1°

## Altgold verkaufen? Ja, aber richtig!

Fachmännische Beurteilung nach Tageskurs = optimaler Ertrag für Sie!

**Gut** seit 1927  
Goldschmied und Uhrmacher

**Aktionswoche vom 11. bis 18. Januar**



Preisbeispiel bei Tageskurs CHF 49'000.-/kg:

999 Feingold CHF 41.65/gr Barauszahlung

999 Feingold CHF 49.00/gr als Gutschrift

750 Altgold CHF 31.25/gr Barauszahlung

750 Altgold CHF 36.75/gr als Gutschrift

585 Altgold CHF 24.35/gr Barauszahlung

585 Altgold CHF 28.65/gr als Gutschrift

Marktgasse 7, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 20 67

[www.gut-goldschmied.ch](http://www.gut-goldschmied.ch)